

19
Den starcken Zug Gottes
an den Seelen der Menschen

Wolten
Ben Erwekung des Höchstsüeligen Abschiedes
Der
Hoch=Edlen und HochZugendbelobten
MARIA

Marien Catharinen
gebohrner Alexandrin/

Des
Hoch=Edlen/ Best und Hochgelahrten
HERRN

Johann Samuel Struëß/

Wender Rechten berühmten Doctoris und Professoris
Publ. Ord. bey Wiesieger Friedrichs=Universität/

Ehe=Liebsten/

Als Sie

Den 26. Novembr. dieses 1700. Jahres Christlichen Be-
brauch nach in der Universitäts=Kirche zur Erden bestattet
worden/

Den Hochbetrübtten auß gebührender Schuldigkeit
Gehorsamst eröffnen

Die sämtlichen Magdeburgischen
Rischgenossen.

HALLE/ Gedruet bey Christian Henckeln/ Univers. Buchdr.



Zuschen denken / Frömmigkeit und ein
heilig Jugend Leben!
Da man sich soll Gott ergeben/
Und der Lüste Meister seyn/
Stimme zwar mit Gottes Worte / nicht
mit dem Vermögen ein.

Bald läßt es der Stand nicht zu / daß man so gar niedrig
werde!

Und sich beuge zu der Erde;
Da doch Gott / der alles trägt!
Als ein Wurm vor Groß' und Kleine sich hat in den Staub
gelegt.

Bald weiß man sein schweres Amt und Beschäfte vorzu-
schützen!

Daß man so nicht könne siken
Immer über Gottes Wort:
Es gehöre doch ein jedes an bestimmte Zeit und Ort.

Da der Mensch ist abgericht't / mit viel Farben sich zu-
schmincken!
Und dabey sich klug zudüncken:
Mercket auch nicht den Betrug!

Wenn er gleich von Tag zu Tage hindert Gottes Gnadenzug.

So stirbt manche Seele hin / tröstet sich bis in die Hölle:
Die geschehnen Todes-Fälle
Gaset man nicht in den Sinn:

Und so trägt man unbefehrte einen nach dem andern hin.

Wenn denn Gott ein Werk ergreift / daß es seine Sünd'
erblicket /
Oh' es noch im Tod' ersticket;
Und sich recht zu Gott bekehrt:
So wird billig Freud' und Jauchzen in dem Himmel selbst
gehört.

Ja ein solch' Exempel kann noch viel andre mehr erwecken/
Daß sie das / worinn sie stecken/
Und was sie gefangen hält /
Recht erkennen / und durch Buße sich entreißen von der Welt.

Selig / Selig ist der Mensch / der mit solchem Segen stirbet / Pf. I, 3.
Er ist's / dem kein Blat verdirbet:
Weil er seine Freud' und Lust
Hat an Gott und seinem Worte schon hier in der Welt
gewußt.

Er ist wieder hin zu Gott / als zu seinem Ursprung fortien /
Der ihn gnädig auffgenomien:
Und was er hat von Verdruß
Ausgestanden / wird verwechselt mit des Segens überfluß.

So hat auch die **Selige** hier das beste Theil erwöhlet:
Denn Sie wird nunmehr gezehlet
Unter das beglänzte Meer /
Das das neue Lied mit Harffen spielet an dem gläsern Meer. Apoc. XV,
2. 3.
Der getreue Menschen-Freund hat sich Ihrer angenommen /
Und Sie zu der Zahl der Frommen
Mit gezogen durch die Krafft /
Die Er durch sein Blut und Bunden in bedrängten Seelen
schafft.

Er ließ Sie die schnöde Welt / und ihr eitles Wesen sehen /
Daß Sie durch Gebet und Flehen
Sich entriße in der Zeit /
Und dadurch ein Mitgenosse würde in der Seeligkeit.

Näch-

Mächtig war der Gnaden-Zug/ da der Vater Sie gezogen/
Und Ihr Werk also bewegt/
Das Sie sich zu Jesu drang/
Und durch wahre Busß' und Glauben in sein Kreuz und
sterben sanct.

Mächtig war des Glaubens Wort/ das Sie süßiglich bewegte/
Und in Jesus Arme legte/
Das Ihr Werk in großer Krafft
Sich erqvickt' aus seinen Wunden mit dem süßen Lebens-
Saft.

Luc. 17. 20

Mächtig war des Geistes Trieb/ in Ihr gantz zuüberwinden/
Das Sie in sich möchte finden/
Was der blinde Tauffe meint
Auser sich indem zufinden / was vor Menschen-Augen scheint.

Welt/ und alle Eitelkeit mußte da zu Grunde gehen:

Da es konnte nichts bestehen/
Was von alter Weise noch

Unterhielte das Verderben/ und erkannte Sünden-Joch.

Nicht Egyptens Überfluß/ nicht der Welt beliebte Lüste/
Wenn Sie deren tausend wüßte/
Solten so vermögend seyn/
Sie von Jesus abziehen auff den falschen Meuchel-Schein.

Da Sie Sich nun dergestalt hatte gantz in Gott verliebet/
Ward Sie auch durch Kampff
geübet:

Und dann eylte Jesus fort/
Das er Sie beyzeiten brächte an den süßen Freuden-Ort.

Nun ist Sie da angelangt/ wo in vielen tausend Freuden
Sie wird Jesus selber wenden/
Und zu einer Königin

Kronen die in Gott erblaste und höchst-
selge Doctorin.

(†)



Den starcken Zug Gottes an den Seelen der Menschen

Wolten
bey Erwehung des Höchstseligen Abschiedes

Der
Hoch-Edlen und Ho
H. H. A. A.

Marien
gebahrner

Des
Hoch-Edlen/ Best u
H. H. A. A.

Johann Sam
Beyder Rechten berühmten
Publ. Ord. bey Diesieger
Ghe=Vi

Als S
Den 26. Novembr. dieses 1700
brauch nach in der Universitäts-
worden
Den Hochbetrübtten aus gel
Gehorsamst es

Die sämtlichen
Bischgen



HALLE/ Gedruckt bey Christian Henckeln/ Univers. Buchdr.

